

Zürcher Unterländer

ZRZ
Zürcher Regionalzeitungen

Amtliches Publikationsorgan
AZ | 8021 Zürich | 173. Jahrgang | Nr. 249 | Fr. 4.30 | www.zuonline.ch

Neues Bülacher Tagblatt



ANZEIGE



In Bülach wird Football gespielt

Ein neuer Verein will den Sport aus den Vereinigten Staaten in der Region fördern. **2**

Eine Initiative fürs Wohnen

Eine Wallisellerin bringt das Thema bezahlbares Wohnen vors Volk. **5**

Roger Federers letzter Bezwingen

Für Hubert Hurkacz war der Schweizer ein Vorbild, jetzt spielt er an den Swiss Indoors. **34**

In Niederglatt und Niederhasli bahnen sich Staus an

Verkehr Der Kanton muss kurzfristig die Strasse zwischen Neerach und Dielsdorf sanieren. Der Verkehr wird über Niederglatt und Niederhasli umgeleitet. Doch dort besteht bereits eine andere Baustelle.

Manuel Navarro

Das kantonale Tiefbauamt muss zwischen Riedt bei Neerach und Dielsdorf die Dielsdorferstrasse sanieren. Der Grund: Die Bodenbeläge haben sich verformt und müssen ersetzt werden. Zudem muss der Untergrund stabilisiert

werden. Möglich ist, dass die Schäden aufgrund eines Biberbaus entstanden sind. Ab Montag um 8 Uhr bleibt die Strasse deshalb ab der Einmündung Wehntalerstrasse im Norden und dem Rütihof im Süden bis am Freitag gesperrt. Der Kanton hat deshalb eine Umleitung vorge-

sehen. Sie führt – wie üblich bei der Sanierung einer Kantonsstrasse – über andere Kantonsstrassen. In diesem Fall durch Niederglatt und Niederhasli. Das Tiefbauamt rechnet damit, dass es aufgrund der Umleitungen während der Stosszeiten bei einzelnen Kreiseln zu Rückstaus

kommt. Wie realistisch diese Einschätzung ist, ist schwer abschätzbar. Denn: In Niederhasli ist der Kanton derzeit bereits mit einer anderen Strassenbaustelle beschäftigt. Seit April saniert er die Mandachstrasse, die Arbeiten hätten eigentlich bis Ende Oktober beendet sein sollen.

Doch die Sanierung dauert länger als geplant, voraussichtlich bis Ende November. Dadurch kommt es in der Gemeinde zu einer Doppelbaustelle. Immerhin: Die Umleitung für die Dielsdorferstrasse führt knapp nicht über den betroffenen Abschnitt der Mandachstrasse. **Seite 3**

Mit Beschwerde abgeblitzt

Bülach Eine Submissionsbeschwerde verzögert den Vierspur Ausbau der Schaffhauserstrasse durch den Hardwald bei Bülach. Nun hat das Zürcher Verwaltungsgericht entschieden, dass es nicht auf die Beschwerde eintritt. Der Beschluss wurde inzwischen ans Bundesgericht weitergezogen. (tam) **Seite 2**

Tempo 30 kommt auch in Wallisellen

Wallisellen Auf sämtlichen Gemeindestrassen von Wallisellen gilt schon bald Tempo 30. Ab dem 2. November liegen die Pläne dazu auf. Bis zu diesem finalen Verwaltungsakt musste sich die Stadt lange gedulden: Der erste Vorstoss für Tempo 30 liegt über 20 Jahre zurück. (red) **Seite 7**

FDP nun doch vor der Mitte

Beim Berechnen der Parteistärken ist dem Bund ein Fehler unterlaufen. **Seite 20, 21**

ANZEIGE

Möbel Ferrari

HERBSTFEST
DIESES WOCHENENDE
Samstag 9-18 Uhr / Sonntag 10-17 Uhr

GRATIS Risotto, Bratener und Kaffee für unsere Kundenschaft

20%
auf ein Möbelstück Ihrer Wahl

Der Endspurt vor der «Büli-Mäss»

Bülach Von Freitagnachmittag bis Sonntag wird Bülach zur Messestadt. 100 Ausstellende präsentieren an der «Büli-Mäss» auf dem Areal der Stadthalle ihr Angebot dem Publikum. Bis es so weit ist, braucht es nocheinige Handgriffe. (dsh) **Seite 3** Foto: Sibylle Meier

Wetter



10° 16°
Meist dicht bewölkt, wiederholt Regen.

Seite 18

ANZEIGE

Für Hyundai nach Kloten.

ruckstuhlgaragen.ch/
kloten



Verkauf und Service:
Industriestrasse 10
8302 Kloten



cT ravel
zeitgemäss reisen

Ihr Boutique Reisebüro und Ihre Kreuzfahrten Spezialistin für ausserordentliche Reisen

Dällikon & Zermatt
beatrice.biner@ctravel.ch
079 338 81 32 www.ctravel.ch



Zürcher Unterländer Technoparkstrasse 5, 8401 Winterthur
Abo-Service 0842 00 82 82, contact.zuonline.ch
Inserate 044 248 40 30, inserate.unterland@goldbach.com



Redaktion 044 854 82 82, region@zuonline.ch
Leserbriefe leserbriefe@zuonline.ch
Lesen Sie uns auch in der App oder auf der Website zuonline.ch

Agenda	13	Anzeigen	
TV/Radio	17	Traueranzeigen	32
Sport	33	Amtliche Anzeigen	26

Strasse zwischen Neerach und Dielsdorf bleibt für fünf Tage gesperrt

Stau in Niederhasli absehbar Der Kanton muss ab Montag die Dielsdorferstrasse sanieren. Der Verkehr wird über Niederglatt und Niederhasli umgeleitet. Dort drohen nun Staus.

Manuel Navarro

Ab Montag, um 8 Uhr, bleibt die Dielsdorferstrasse zwischen Riedt bei Neerach und Dielsdorf gesperrt. Und zwar ab der Einmündung Wehntalerstrasse direkt nach dem Birdlife-Zentrum und bis zum Rütihof. Von Süden her kann man von Dielsdorf her zwar bis Höhe Rütihof fahren, doch die Strecke endet dort wegen der Sperrung in einer Sackgasse.

Dauern wird die Sperrung bis Freitag, 3. November, wie das kantonale Tiefbauamt diese Woche informierte. Grund für das temporäre Fahrverbot: Auf der Dielsdorferstrasse haben sich entlang der Gemeindegrenze zwischen Neerach und Steinmaur durch eine Instabilität des Untergrunds die Beläge verformt. Ob daran ein Biber schuld ist, der in der Nähe einen beachtlichen Bau errichtet hat, vermag Thomas Maag, Mediensprecher des Tiefbauamts, derzeit noch nicht zu beurteilen. «Das werden wir erst sehen, wenn die Fahrbahn aufgerissen und der Schaden ersichtlich ist», so Maag.

Ausweichgemeinden müssen es hinnehmen

Klar ist: Aufgrund der Bauarbeiten muss der Verkehr auf der Achse Neerach–Dielsdorf umgeleitet werden. Der Kanton hat dafür eine Route über Niederhasli und Niederglatt vorgesehen.

Das findet man in Niederglatt mässig lustig. «Der Gemeinderat Niederglatt ist nicht erfreut über die Situation und den zu erwartenden Mehrverkehr», schreibt die Gemeinde auf Anfrage. «Aufgrund der Kurzfristigkeit bestand für die Gemeinde keine Möglichkeit der Mitwirkung bei



Ab dem Birdlife-Zentrum ist auf der Dielsdorferstrasse ab Montag in Richtung Dielsdorf kein Durchkommen mehr. Foto: Sibylle Meier

der Lösungsfindung.» Andererseits habe man aber Verständnis dafür, dass die offensichtlichen Strassenschäden im betroffenen Bereich auf der Dielsdorferstrasse behoben werden müssten. «Der Gemeinderat hofft und erwartet, dass die Dauer der Umleitung durch optimale Planung und Bedingungen möglichst kurz gehalten werden kann.»

Auch in Niederhasli geht man davon aus, dass die Umleitung

sich vorübergehend negativ auswirkt. «Es ist davon auszugehen, dass die von den kantonalen Unterhaltsbezirken koordinierten und angeordneten Vollsperrungen und Umleitungen zu einer erhöhten Belastung der Durchfahrtsstrassen durch die Gemeinde Niederhasli führen werden», so Gemeindeglied Patric Kubli. Es sei insbesondere bei den Einmündungen in die Kaiserstuhlstrasse mit zusätzlichen

Staus und entsprechenden Wartezeiten zu rechnen. Die vom Tiefbauamt bestimmten Ausweichrouten seien indes nachvollziehbar.

Zweite Baustelle besteht bereits

In Niederhasli dürfte sich die Verkehrssituation nächste Woche noch aus einem weiteren Grund deutlich verschlechtern. Denn in der Gemeinde saniert

der Kanton bereits seit geraumer Zeit die Mandachstrasse. Die Instandsetzung hätte bis Ende Oktober abgeschlossen sein müssen.

Doch es kam anders. «Zusätzliche Arbeiten bei der Erneuerung der Trinkwasserleitung und der Stromversorgung führen dazu, dass die Bauarbeiten und die damit verbundenen Verkehrseinschränkungen vier Wochen länger dauern als geplant»,

liess sich die Baudirektion diese Woche vernehmen.

Bedeutet konkret: Während der Verkehr zwischen Dielsdorf und Neerach über Niederhasli umgeleitet wird, wird dort gleichzeitig eine der Hauptverkehrsachsen nur einspurig befahrbar sein. «Natürlich hätten wir uns gewünscht, dass die Bauarbeiten an der Mandachstrasse wie ursprünglich geplant hätten abgeschlossen werden können, sodass dieser Strassenabschnitt zusätzliche Verkehrsbelastungen hätte aufnehmen können», schreibt denn auch Gemeindeglied Kubli.

Mehrverkehr könne zu Rückstaus führen

Thomas Maag erklärt, weshalb sich der Kanton für die Umleitung über Niederhasli und Niederglatt entschieden hat, trotz der Baustelle an der Mandachstrasse. «Muss eine Kantonsstrasse gesperrt werden, führt die offizielle Umleitung wenn immer möglich über andere Kantonsstrassen.» Die signalisierte Umleitung entspreche aber einer Empfehlung, wohlwissend, dass die Umleitungssignalisation im Zeitalter der Navigationssysteme an Bedeutung verloren habe.

Bezüglich der bestehenden Baustelle in Niederhasli sagt Maag: «Die Umleitung führt zwar über die Mandachstrasse, sie biegt aber vor der aktuellen Baustelle im Kreis Richtung Niederhasli ab. Die Baustelle auf der Mandachstrasse befindet sich also nicht auf der Umleitungsrouten.» Insgesamt rechne man auf der Route mit Mehrverkehr, der während der Stosszeiten zu Rückstaus führen könne, aber nicht mit einem «Chaos».

Das erwartet die Gäste am Wochenende an der «Büli-Mäss»

Gewerbe zeigt sich in Bülach Nach vier Jahren Pause wird Bülach ab Freitag wieder für drei Tage zur Messestadt. Der Aufbau der 100 Stände auf dem Areal der Stadthalle geht in den Endspurt.

Die «Büli-Mäss»-Fans mussten sich in Geduld üben. Corona hat den Traditionsanlass um ein Jahr verzögert. Doch ab Freitag 16 Uhr bis Sonntag 18 Uhr können sie nach vier Jahren Pause wieder Angebote entdecken, Informationen einholen, Kulinarisches ausprobieren, das Rahmenprogramm geniessen und wohl auch bekannte Gesichter treffen – kurz: den klassischen Messebesuch erleben.

Davon, dass dieser auch im digitalen Zeitalter auf viele Interesse stossen wird, ist man beim Organisationskomitee überzeugt. Die 100 Ausstellungsstände auf 2500 Quadratmetern in der Stadthalle und den eigens aufgebauten Zelten sind ausgebucht, sagt OK-Präsident Christian Gerber. «Viele Gewerbetreibende möchten sich dem Publikum persönlich präsentieren.» Dafür legen sie sich derzeit mächtig ins Zeug. Seit Montagmorgen ist der Aufbau im Gange. Alle Ausstellenden sind selbst



Christian Gerber, Susanna Tobler und Andreas Graf vom OK zwei Tage vor dem Startschuss der «Büli-Mäss». Foto: Sibylle Meier

für Aufbau und Gestaltung ihres Standes verantwortlich.

Zuschauen, Tanzen, Geniessen

Zeigen wird sich bei weitem nicht nur das, was man sich gemeinhin unter Gewerbe vorstellt. Mit

dabei sind unter anderem beispielsweise verschiedene Parteien, Stadt, Kirche, Spital, Alterszentrum, Armee oder Nagra. Auch Motorenfans kommen bei der diesjährigen Auflage auf ihre Kosten. Erstmals sind sechs Garagenbetriebe präsent. Der Ein-

So kommt man hin

Rund um die Stadthalle gibt es nur wenige Besucherparkplätze. Die Zufahrten sind ausgeschildert. Die Postautos der Linien 501 und 504 halten weniger als zehn Meter vom Eingang entfernt an der Haltestelle Stadthalle. Der Spaziergang vom Bahnhof Bülach durch die Altstadt bis zur Stadt-

tritt zur Messe ist gratis. Und zu jeder Messe gehört ein Rahmenprogramm.

An der «Büli-Mäss» gibt es auf der Eventbühne unter anderem Tanz- und Kampfsportdarbietungen. Ein Höhepunkt dürfte für viele der Auftritt «Hackbrett meets Boogie-Woogie» mit Nicolas Senn und Pianist Elias Bennet sein. Sie werden den Sonntagsbrunch ab 10 Uhr musikalisch bereichern. Freitags und samstags gibts ab 20 Uhr eine DJ-Night. Wer beim Bummeln Hunger verspürt, findet auf dem Mes-

segelände ein reichhaltiges Angebot: von Walliser Spezialitäten über Suppen und Würste bis zu süssen Verführungen. Und während Ausstellende aktuell mit dem Standaufbau beschäftigt sind, freut man sich beim OK schon mal über die Wetterprognose: kühl und überwiegend trocken. Ideales Messewetter, ist man sich einig.

Daniela Schenker

Weitere Informationen bietet die Website www.buelimaess.ch.

Angefahren auf Fussgängerstreifen

Glattbrugg Ein 67-jähriger Fussgänger wurde am Dienstag bei einem Unfall schwer verletzt.

Gemäss Informationen der Kantonspolizei Zürich ereignete sich der Unfall kurz vor 11.30 Uhr. Eine 88-jährige Automobilistin fuhr auf der Schaffhauserstrasse in Richtung Kloten. Beim Fussgängerstreifen nach der Verzweigung Riethofstrasse kollidierte ihr Fahrzeug mit einem 67-jährigen Fussgänger. Dieser wollte die Fahrbahn überqueren. Durch den Aufprall wurde der Mann zu Boden geschleudert. Er blieb mit schweren Kopf- und Beinverletzungen liegen. Nach der Erstversorgung vor Ort wurde er mit einem Rettungswagen in ein Spital gebracht. Für die Unfallaufnahme musste die Schaffhauserstrasse während rund zwei Stunden gesperrt werden. (mst)

Zeugenaufwurf: Personen, die Angaben zum Unfallhergang machen können, werden gebeten, sich bei der Kantonspolizei Zürich, Telefon 058 648 63 90, zu melden.